



Newsletter

Sommer 2021

*Viele kleine Leute,
an vielen Orten, die
viele kleine Dinge
tun, werden das
Antlitz dieser Welt
verändern*

Inhalt:

1. Kinderhaus Coega Door of Hope (Südafrika)

- Jurastipendium für Phaphama und weitere Renovierungen

2. Chereponi Women Empowerment Project (Ghana)

- Ausweitung des Projekts und Runderneuerung der Traktoren

3. Schulbau in Uganda

- Erweiterungsbau für die Kaitisya Nursery & Primary School
- Neues Schüler- und Studentenwohnheim in Kampala

4. Kinderzentrum in Burkina Faso

- Kinderzentrum: Die erste Phase des Schulbaus ist abgeschlossen
- Frauen-Kooperative: Seifenproduktion und erste Ernte auf Farm

5. Kinderhaus Home of Hope (Uganda)

- Patenbrief

Coega Door of Hope – Jurastipendium für Phaphama und weitere Renovierungen

Coega Door of Hope

Im ersten Halbjahr 2021 haben wir an die Entwicklungen, über die wir im letzten Newsletter berichteten, gut anschließen können.

Phaphama, die als beste Schülerin ihres Jahrgangs eine Auszeichnung mit besonderer Zulassung für ein Universitätsstudium erhalten hat, entschied sich für die Aufnahme eines Jurastudiums an der Universität in Johannesburg.

Wir freuen uns sehr, dass Phaphamas exzellente Schulleistungen im Rahmen eines Stipendiums nun anerkannt, und ihre Studiumsgebühren und Arbeitsmittel in 2021 finanziert werden.

Zusätzlich konnten wir weitere Renovierungsbedarfe umsetzen. Um die Privatsphäre und Sicherheit der Kinder optimal zu gewährleisten, haben wir das Grundstück ummauert und ein neues Tor installiert. Die Kinder sind sehr glücklich, da sie sich nun auch vor dem Haus frei bewegen können. Weitere Renovierungspläne für die nächsten Monate sind Türen, Fenster sowie den Fußboden im Kinderhaus nach und nach zu ersetzen.



Das neue Tor wird in die Grundstücksmauer eingepasst

In Südafrika ist aktuell Winter und leider hat die dritte Covid-19 Welle das Land derzeit fest im Griff. Die Fallzahlen stiegen wieder deutlich an und die Schulen sind erneut temporär geschlossen. Gleichzeitig ist die Impfkampagne noch weit davon entfernt den Großteil der Bevölkerung zu erreichen. Wir hoffen, dass die Familie weiterhin gut und gesund durch diese Zeit kommen wird.



Links: Anfang des Jahres: Die Kinder freuen sich auf das Schuljahr

Rechts: Mama Gladys Panda – die Stütze der Kinder hat immer Zeit für Spaß

Da die Situation natürlich das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben sehr stark beeinflusst, suchen wir weiterhin nach Unterstützer*innen, die einmalig oder dauerhaft mit einer Patenschaft (25-50 Euro monatlich) dazu beitragen möchten, dass für die Grundbedürfnisse der Kinder langfristig gut gesorgt werden kann und wir das Kinderhaus weiter renovieren können.

Wer uns unterstützen möchte, kann dies gerne direkt über das Vereinskonto mit Verwendungszweck „Coega Door of Hope“ tun.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen für das großartige und andauernde Engagement!

Herzliche Grüße

Sonja Wiekenberg-Mlalandle und Gladys Panda

Projektkoordinatorinnen Coega Door of Hope

***Chereponi Women
Empowerment
Project***

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

sowohl in Deutschland als auch in Ghana sind wir gesund in das neue Jahr gestartet und konnten die Sojabohnen aus der Saison des Vorjahres erfolgreich verkaufen.

Wir haben es uns für 2021 zum Ziel gemacht, das Projekt erneut auszuweiten und wollen nun in der neuen Saison stolze 800 Frauen unterstützen. Wir gehen also stramm auf die 1.000 zu. Da wir die Kapazitäten unserer Traktoren damit weitestgehend ausschöpfen werden, haben wir uns entschlossen die beiden Traktoren technisch etwas auf Vordermann zu bringen und haben z.B. Ölpumpen, Pflugscheiben und Frontachse austauschen lassen (siehe Foto).



Mittlerweile sind die Traktoren auch im Einsatz und Ernest ist sehr glücklich darüber, wie gut diese ihre Arbeit verrichten. Leider fällt der Regen noch etwas schleppend, aber 350 Felder konnten bereits gepflügt werden (Stand Mitte Juni) und Ernest ist zuversichtlich, dass alle 800 Frauen auf die Felder ziehen können. Wir hoffen also auf eine tolle Saison mit einer weiteren guten Ernte.



Auch wenn wir dank der modernen Technik regelmäßig mit Ernest im Austausch stehen, hoffen wir auch bald wieder vor Ort sein zu können. Momentan gehen wir davon aus, dass wir Anfang 2022 wieder die Möglichkeit haben werden Chereponi zu besuchen, um dann viele neue Ideen, die wir bereits gesammelt haben, mit den Frauen und Ernest besprechen zu können.

Wir würden uns wie immer sehr freuen, wenn ihr uns auch weiterhin euer Vertrauen ausspricht und das Projekt finanziell unterstützt. Auch im Namen aller Frauen und unserem Projektkoordinator Ernest bedanken wir uns schon jetzt bei allen Spenderinnen und Spendern.

Liebe Grüße & bleibt gesund!

Julia und Alex

Projektkoordinatoren CWEP

Erweiterungsbau in Kaitisya und Eröffnung des neuen Schüler- u. Studentenwohnheims in Kampala

Schulbau in Uganda

Kaitisya Nursery & Primary School

Um an der Vor- u. Grundschule in Kaitisya einen größeren Raum für Prüfungen zur Verfügung zu haben, wurde zwischen März und Juni 2021 eine Wand zwischen zwei Klassenzimmern aufgebrochen. Anschließend bekam das jeweilige Gebäude neue Fenster und Türen, sowie einen neuen Anstrich. Im gleichen Zeitraum errichteten wir auf dem Schulgelände einen Neubau für zwei Klassen. Wir freuen uns, dass wir damit für Schüler und Lehrer mehr Platz schaffen konnten. 😊



Neubau in Kaitisya

Schüler- u. Studentenwohnheim in Kampala

Zwischen März und April 2021 konnten wir die Baumaßnahmen in Kampala beenden und das Wohnheim fertigstellen. Um dies überhaupt leisten zu können, hat Tadeo fast zwei Monate in Uganda verbracht. Sowohl am Haus als auch im Hof mussten noch sehr viele Arbeiten in kurzer Zeit erledigt werden: Elektroinstallation, Fliesen,

Streichen, Sanitärausstattung, Trinkwasserspeicher im Hof, Pflastern der Hofeinfahrt, Treppe am Haus, behördliche Prozesse usw....

Die Fertigstellung des Wohnheims war für uns, für die Arbeiter, für unsere (Obumu Tuyambe)-Vereinsmitglieder vor Ort und für viele Bekannte aus dem Dorf Kakoro (Sitz des Vereins) etwas ganz Besonderes!☺ Alle Beteiligten sind stolz ein so großes Bauprojekt in der Stadt gemeistert zu haben und der Anblick macht regelrecht sprachlos! Gegen Ende der Arbeiten freuten sich die Arbeiter über eine kleine „Abschlussfeier“ mit Grillen und Musik.



Letzter Bauabschnitt des Schüler- und Studentenwohnheims



Neues Schüler- und Studentenwohnheim

Noch während der Bauarbeiten kamen für die sechs Apartments zahlreiche Bewerber. Pro Apartment sind maximal vier Bewohner erlaubt. In drei Apartments sind bei der Eröffnung gleich 12 Studenten (und drei Kinder) eingezogen. Die "Auserwählten" haben sich natürlich riesig gefreut! ☺ Ein weiteres Apartment wurde von einem guten Bekannten und Vereinsmitglied bezogen. Er wird sich um Hof, Haus und Bewohner kümmern und ist damit auch Ansprechperson für die Studenten, aber auch für die Stadt oder Müllabfuhr etc.. Wir sind sehr froh darüber, dass er dafür gerne umgezogen ist und die Aufgabe übernimmt. Für die Vergabe der zwei restlichen Apartments möchten wir noch ein bisschen warten, bis die Ergebnisse der Abschlussprüfungen unserer Schüler der Kob High School zurück sind, um bei Bedarf den Wohnraum unseren Absolventen anbieten zu können.

Wir freuen uns unheimlich über das neue Teilprojekt und danken unserem Projektpartner von ganzem Herzen! ☺

Im Februar fanden die Abschlussprüfungen an den Grund- u. Sekundarschulen statt. Das Ergebnis wird im Juli erwartet. Für das neue Schuljahr war eigentlich vorgesehen, dass wieder mehr Jahrgänge starten dürfen und Wechselunterricht eingeführt wird. Leider sind die *Corona-Infektionszahlen* stark angestiegen, weshalb ab Juni alle Schulen für 42 Tage komplett schließen müssen. Damit unser Schulpersonal die Zeit gut überbrücken kann, haben wir allen Angestellten (vom Koch bis Schulleiter) an allen Schulen einen Bonus gegeben. Alle haben sich sehr darüber gefreut!

Besten Dank für die Unterstützung und herzliche Grüße!

Michaela & Tadeo Papaye

Projektkoordinatoren Schulbau in Uganda

Kinderzentrum in Dedougou: Erste Bauphase mit 6 Klassenzimmern, Verwaltung und Toiletten ist fertig!

Kinderzentrum in Burkina Faso



Dank der Unterstützung der Stiftungen Reiner Meusch Stiftung, FLY & HELP und ALTERNAID Stiftung konnte die komplette Grundschule aus sechs Klassen Ende Mai fertiggestellt werden.

Es ist ein Herzstück unseres Engagements in Dedougou, wo wir seit Jahren die Vorschule und die Frauenkooperative begleiten.

Die Anwohner und vor allem die Eltern in der Gegend sind sehr dankbar für das Projekt. Es kamen täglich Männer und Frauen mit



Trinkwasser oder Lebensmitteln für die Arbeiter, als Ausdruck ihrer Dankbarkeit. Manche erledigten symbolisch eine kleine Aufgabe, um ihre Dankbarkeit auszudrücken, wie die Dame auf dem Bild links.

Baustellenbesuch trotz Pandemie

Am 11.Mai genoss ich einen 7-tägigen Aufenthalt in Burkina Faso, um mir den Stand unseres Projekts anzusehen.

Die künftigen Lehrer bereiten seit Juni die feierliche Eröffnung der Schule vor, die im August stattfinden soll. Zwei von ihnen erklärten sich bereit, einen Schulgarten zum Anbau von Gemüse anzulegen, welches später für die Schulkantine genutzt werden kann.



Frauenkooperative: Seifenproduktion seit Februar 2021 für den Eigengebrauch und auch für den Verkauf!

Im Dezember 2020 erhielt NEIA e.V. eine Finanzierungszusage der Stiftung Umverteilen in Höhe von 4000 Euro für das Projekt „Seifenproduktion für die Frauen-Kooperative in Dedougou“. Dank dieser großzügigen Spende können die Frauen ein Teil ihrer produzierten Shea-Butter in Seife umwandeln, für den Eigenbedarf aber auch zum Verkauf.



Vorderansicht der Werkstatt



Die erste Seife ist fertig!

Frauenkooperative: Unsere Frauenfarm - ein Vorzeigeprojekt über die Grenze von Dedougou hinaus

Anfang Januar 2021 erhielt NEIA e.V. die erste Tranche von der W. P. Schmitz-Stiftung zur Umsetzung des Projekts „Frauen-Farm – Solarbetriebene Wasserpumpe und nachhaltige saisonale Landwirtschaft“. Die Frauen haben neben Gemüse und Kräutern auch Bananenpflanzen, Papaya, Cashews und Mangobäume gepflanzt, damit sie in Zukunft getrocknetes Obst und Obstsäfte herstellen können. Sie verbringen fast den ganzen Tag auf der Farm.



Wir freuen uns, dass die Tiere einen Platz auf der Farm bekommen haben. Der Abfall der Tiere wird auch als Düngemittel für die Pflanzen benutzt.



Erste Ernte im Mai

Am 22.Mai fand die erste Gemüseernte statt. Die ersten Bohnen und Hibiskusblätter wurden säckeweise geerntet. Auch einige Säcke Gurken und Tomaten konnten an dem Tag geerntet werden. Diese wurden gleich auf dem Markt an Großabnehmer verkauft.



Die ersten Tomaten wurden direkt zu der Frauenkooperative geliefert und in Tomatenpaste umgewandelt.



Wir hoffen, dass dieses Engagement ein Modellprojekt für viele kleine Dörfer werden kann.

Fanta Yanna

Projektkoordinatorin Kinderzentrum in Burkina Faso

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

Kinderhaus Home of Hope in Uganda

aus Uganda gibt es derzeit leider keine guten Nachrichten. Die Pandemie spitzt sich dort gerade sehr zu. Krankenhäuser nehmen nur noch bedingt Patienten auf, Reisen zwischen verschiedenen Distrikten wurden untersagt, öffentliche Verkehrsmittel dürfen nur noch sehr eingeschränkt verkehren, in privaten PKWs dürfen nur noch maximal 3 Personen sitzen, Kirchen und Märkte wurden geschlossen und es besteht wieder eine strikte Ausgangssperre. Das schlimmste für die Kinder allerdings ist, dass auch die Schulen wieder mindestens für 42 Tage geschlossen wurden. Seit Ende letzten Jahres durften einige Jahrgänge wieder die Schule besuchen. Gerade in den letzten Wochen durften immer mehr Schüler wieder am Unterricht teilnehmen. Die letzten Jahrgänge sollten am Montag den 7. Juni wieder in die Schulen zurückkehren. Dies war jedoch der Tag, an dem der neue Lockdown begann. Diese Schüler sind nun schon seit März 2020 zu Hause. Da viele Familien keinen Internetzugang haben und meist auch keine Computer, findet somit in großen Teilen des Landes auch kein Homeschooling statt. Die Folgen sind verheerend.

Schulgebühren, die bis zum 07.06.21 gezahlt wurden, verfallen – die Schulen erstatten diese nicht zurück. Auch für die Kinder des Home of Hope waren natürlich alle Schulgebühren für dieses Trimester bezahlt.

Das Home of Hope befindet sich in einem anderen Distrikt als die Hauptstadt. Dort kaufen unsere Angestellten jedoch immer größere Mengen Lebensmittel für das Home of Hope ein. In den umliegenden Märkten und kleinen Geschäften kann nur das Allerwichtigste erworben werden und nur in kleinen Mengen. Da der private Verkehr zwischen zwei Distrikten nun untersagt wurde,

stehen wir vor einem großen Problem. Die Vorräte sind allmählich aufgebraucht. Die Betreuerinnen Florence und auch Bibian versuchen nun eine Genehmigung für einen größeren Einkauf zu bekommen.

Mit der Verhängung des neuen Lockdowns schossen alle Preise enorm in die Höhe. Für die Bewohner des Home of Hope's ist dies emotional, aber auch finanziell eine sehr schwierige Zeit.

Seit Anfang Juni wohnt ein ganz bezauberndes kleines Mädchen namens Joyce Rose im Home of Hope. Sie ist 5 Jahre alt und wohnte zuvor bei ihrem 90 Jahre alten Vater. Die HIV-positive junge Mutter hat die Familie vor einiger Zeit verlassen. Auch Rose ist HIV-positiv. Ihr Vater und auch die erwachsenen Halbgeschwister verwehrten ihr angeblich die lebenswichtigen Medikamente in der Hoffnung, dass das kleine Mädchen bald sterbe. Das Jugendamt wurde auf sie aufmerksam, nahm sie in Obhut und brachte sie ins Home of Hope. Das arme Mädchen war sehr eingeschüchtert und zurückhaltend. Mittlerweile hat sie Vertrauen gefasst und weicht Bibian nicht mehr von der Seite. Sie blüht von Tag zu Tag immer mehr auf und die regelmäßigen Mahlzeiten machen sich bemerkbar. Dennoch ist sie weiterhin sehr zerbrechlich und braucht noch besondere Aufmerksamkeit. Wir stehen in engem Kontakt zur örtlichen Klinik, die uns beratend zur Seite steht. Die Beschaffung der lebensnotwendigen Medikamente und Nahrungsergänzungspräparate gestaltet sich zum Teil sehr schwierig – besonders jetzt im Lockdown. Monatlich kommen derzeit allein ca. 200 € Arzt- und Medikamentenkosten für Rose zusammen. Seitens der Regierung oder des Jugendamtes gibt es leider keinerlei Unterstützung. Wir suchen also händeringend nach (mehreren) Paten, die das Mädchen unterstützen wollen.



Rose kurz nach ihrer Ankunft im Home of Hope und einige Tage später.

Herzliche Grüße

Julia Blüml

Projektkoordinatorin Home of Hope

Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhältst Du, weil Du Mitglied oder Spender bist, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt hast.

Du kannst den Newsletter natürlich jederzeit per E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. findest Du unter: <http://www.neia-ev.de/datenschutz/>

Spendenkonto: **NEIA e.V.**

VR Bank Dormagen

IBAN:

DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt: **NEIA e.V.**

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!



NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name	Vorname
Straße	PLZ und Ort
Telefon	E-Mail

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ € jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch
☐ SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.

Weitere Informationen kann ich der **Datenschutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger:	NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
	Ingendorfer Weg 10
	41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer:	Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart:	Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber): _____

Konto (IBAN): _____

Kreditinstitut (BIC): _____

Ort und Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.

NEIA- Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. (www.neia-ev.de)

Vereinsregistereintrag am 6. Nov. 2006 beim AG Grevenbroich (Reg.-Nummer: VR 852)

Bankverbindung: NEIA e.V., VR Bank Dormagen, IBAN: DE61305605484610910012, BIC: GENODE33NLN